

## Vorwort

Der vorliegende Band geht auf eine Tagung zurück, die vom 29.09. bis zum 01.10.2014 unter dem Titel „Von der ‚Erziehungswirklichkeit‘ zur Empirie des Pädagogischen“ an der Georg-August-Universität Göttingen stattfand. Die Tagung war ein Gemeinschaftsprojekt der DGfE-Kommission Wissenschaftsforschung und des Netzwerks „Methodologien einer Empirie pädagogischer Ordnungen“. Der zentrale Bezugspunkt des seit 2008 bestehenden Netzwerks ist die für die Erziehungswissenschaft grundlegende Frage, wie sich pädagogische Sachverhalte nicht nur theoretisch bestimmen, sondern auch empirisch beobachten lassen.<sup>1</sup> Die Kooperation mit der DGfE-Kommission Wissenschaftsforschung bot dem Netzwerk die willkommene Gelegenheit, die Themen des bislang bestehenden Arbeitszusammenhangs einem breiteren Forum zu öffnen und dabei auch Fragestellungen aufzugreifen, die sich nicht allein auf eine Empirie pädagogischer Ordnungen, sondern auf die epistemologische Gestalt der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen richten.

Der Dank der Herausgeberinnen und Herausgeber gilt an erster Stelle der Kommission Wissenschaftsforschung für ihre Bereitschaft, das Projekt einer gemeinsamen Tagung von Anfang an mit großem Wohlwollen mitgetragen zu haben. Zu den besonderen Charakteristika des Netzwerks und damit auch der Tagung gehört, dass es nicht nur ein breites Spektrum an sozialtheoretischen sowie methodischen und methodologischen Zugängen zur Empirie des Pädagogischen umfasst, sondern auch die Vielfalt pädagogischer Handlungsfelder in exemplarischer Weise repräsentiert (Pädagogik der frühen Kindheit, Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung). Die Verantwortlichen für den vorliegenden Band danken insofern dem gesamten Arbeitszusammenhang des Netzwerks, dem – neben den Herausgeberinnen und Herausgebern Wolfgang Meseth, Jörg Dinkelaker, Sascha Neumann, Kerstin Rabenstein, Olaf Dörner, Merle Hummrich und Katharina Kunze – auch Sabine Bollig, Bettina Fritzsche, Bettina Hünersdorf, Till-Sebastian Idel, Rolf-Torsten Kramer, Oliver Schnoor und Julia Steinwand angehören. Erst die kontinuierliche intensive Diskussion der letzten Jahre hat die Entfaltung des Themas und somit die Idee und Realisierung dieser Tagung möglich gemacht.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber danken überdies den Autorinnen und Autoren für ihre Kooperation und insbesondere für ihre Offenheit, sich im Laufe der Vorbereitung des Bandes unter den Bedingungen knapper Zeit auf eine ebenso konstruktive wie intensive Diskussion ihrer Beiträge eingelassen zu haben. Ebenso danken wir dem Tagungsteam an der Georg-August-Universität Göttingen um Kerstin Rabenstein und Mark Schäffer, das für einen reibungslosen Ablauf der Tagung gesorgt hat.

Zu danken ist ferner dem Klinkhardt Verlag, insbesondere Herrn Tilsner, für die entgegenkommende und zuverlässige Herstellung des Bandes. Seine jetzige Form erhielt der Band durch die sorgfältige Einrichtung der Texte, die Annemarie Haberecht, Julia Planer, Laura

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu etwa die folgenden, im Rahmen der Arbeit des Netzwerks entstandenen Publikationen: Neumann, S. (Hrsg.) (2010). *Beobachtungen des Pädagogischen. Programm – Methodologie – Empirie*. Luxembourg: Université du Luxembourg. Neumann, S. (2011). Themenschwerpunkt „Ordnungen der Erziehungswirklichkeit“. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation (ZSE)*, 31(1). Dörner, O. & Hummrich, M. (Hrsg.) (2011). Schwerpunkt Methodologisch-methodische Probleme der empirischen Analyse pädagogischer Ordnungen. *Zeitschrift für Qualitative Forschung (ZQF)*, 12(2).

Schnurr, Jürgen Braun und schließlich Monika Knaupp besorgt haben. Insbesondere Frau Knaupp, die die Redaktion des Bandes von Beginn an verantwortlich begleitet hat, ist für ihre Geduld und ihre Umsicht, ihre Verlässlichkeit und Ausdauer zu danken.

*Wolfgang Meseth, Jörg Dinkelaker, Sascha Neumann, Kerstin Rabenstein, Olaf Dörner,  
Merle Hummrich und Katharina Kunze*